

II- 3353 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1575/J

1991-09-17

A N F R A G E

der Abgeordneten Voggenhuber und Freund/innen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Kulturförderung

1990 hat der Nationalrat einen Vier-Parteien-Entschließungsantrag zur Einrichtung eines Kulturförderungsfonds für 500 bis 600 Kulturinitiativen verabschiedet.

Nachdem nun im Unterrichtsministerium dafür eine eigene Abteilung eingerichtet wurde, sind jetzt Bestrebungen im Gange, die Mittel dieses Fonds nicht direkt den vielfältigen Kulturinitiativen auszubezahlen, sondern eine Kulturvermittlungsgesellschaft dazwischen zu schalten. Damit wird der Intention des Antrags jedoch nicht Rechnung getragen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nachstehende

A n f r a g e

1. Stimmt es, daß der Minister eine große Kulturveranstaltungsgesellschaft plant ?
2. Stimmt es, daß die Büros von Ostfonds, die neue Kulturförderungsstelle IV Abt. 8 und das Österreichische Kulturservice als Bürogemeinschaften aufscheinen sollen ?
3. Finden Sie die Zusammenlegung von Förderungsgeberstellen (Ostfonds und IV/8) und Förderungsnehmer (Kulturservice) vereinbar ?
4. Ist damit nicht grundsätzlich eine Konstruktion gewählt worden, die in Richtung Kulturvermittlung geht ?
5. Stimmt es, daß mit der Vorbereitung der Kulturvermittlungsorganisation (in Form einer Arbeitsgruppe) der Geschäftsführer des Österreichischen Kulturservice, Herr Michael Wimmer, beauftragt ist ?
6. Stimmt es, daß die Europaratsstudie, für die Herr Wimmer beauftragt ist, das Thema verfehlt hat und nicht termingerecht fertig wurde ?
7. Welcher Termin war mit dem Europarat vereinbart ?
8. Welche Mittel wurden für die Studie aufgewendet ?

- 2 -

9. Wurden die Mittel ordnungsgemäß verwendet ?
10. Stehen Sie nach wie vor zu den beschlossenen Leitlinien der Kulturförderung, die von allen Parlamentsparteien mittels Initiativantrags zum Ausdruck kamen ?
11. Anerkennen Sie die Notwendigkeit hunderter vielfältiger Kulturinitiativen im ganzen Land ?
12. Sehen Sie keine Unvereinbarkeit darin, daß der höchste Kunstbeamte, Sektionschef Temnitschka, als Förderungsgeber zugleich Vorsitzender des Österreichischen Kulturservice ist, das als "neuer Weg" der kulturellen Privatinitiative gehandelt wird ?
13. Ist daran gedacht, die neugeschaffene Kulturförderungsstelle (Abt. 8) in Zukunft dem Bedarf entsprechend auszubauen ?
14. In welcher Höhe ?